



st margrethen  
Alters- und Pflegeheim Fahr

# Fahr-Zytig

208. Ausgabe der Fahr-Zytig



Kommt seht, sie fliegen auf und ab  
die ersten Flocken aus dem Himmel.  
Sie tanzen, fallen leis herab  
und leuchten im Gewimmel.

Hurra, hurra, wir freuen uns!  
Man sieht es an den roten Nasen an.  
Bald holen wir den Schlitten raus  
und bauen einen grossen Schneemann.

(© Monika Minder)

Winter 2022/2023



## Inhaltsverzeichnis

Gedanken der Heimleitung .....	3
Gedanken zum Herbst .....	5
Musikanlässe .....	5
Samichlaus Besuch .....	10
Guetzlen .....	11
Weihnachtsfeier im Fahr – das Fest der Feste .....	11
Winterrezept von Anna Lisa Müller (Lernende).....	16
St. Margrethen – 150 Jahre Verbindung nach Bregenz .....	17
Neues aus dem Fahr-Team .....	18
Geburtstage der Fahr Bewohnerinnen und Bewohner .....	20
Veranstaltungen im Fahr.....	22
Frühlingsblühn .....	23
Herzlich Willkommen im Alters- und Pflegeheim Fahr .....	24
In Gedenken .....	25
Katholische Kirche .....	26
Evangelische Kirche.....	26
Zu guter Letzt .....	27
Impressum .....	28





## Gedanken der Heimleitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Kaum wurde gläserklirrend das alte Jahr verabschiedet, befindet man sich bereits im zweiten Monat des Jahres wieder – geht es Ihnen auch so? Der Februar hat Einkehr genommen im noch jungen 2023. Auch als Neuanfang gilt in China der Jahreswechsel, welcher dieses Jahr am 22. Januar begonnen hat. An diesem Tag wechselt nach dem chinesischen Kalender das Tierzeichen vom Tiger zum Hasen. Welche Gedanken kommen uns bei Meister Lampe? – ängstlich, scheu, Haustier, Ostern, Fruchtbarkeit, schnell.... Das Jahr des Hasens prophezeit Frieden, Hoffnung und Wohlstand. Nach einem eher unruhigen 2022 eine willkommene Botschaft, der wir gerne glauben schenken wollen. Ob es sich bewahrheitet, wissen wir spätestens in 12 Monaten – lassen wir uns überraschen. Eines vorweg, passend zum Jahr des Hasen, bezogen letzten Herbst zwei ältere Hasen "Spike und Muffin" ein Gehege im Garten vom Fahr und geniessen bei uns ihre Pension.



Schauen wir doch zurück ins 2022.

Ab April 2022 war es endlich soweit, nach über zwei Jahren Maskentragen konnten wir sie am 1. April ablegen – glücklicherweise war es kein Scherz, sondern ein wichtiges Ereignis für einen normalen Heimaltag. Endlich wieder ein Lächeln zu sehen, wenn eine Mitarbeiterin das Fahr betritt oder ein Mitarbeiter einen Bewohner zum Mittagessen begleitet und sie sich dabei heiter unterhalten. Was anfangs sehr surreal war, wurde schnell wieder zum freudigen Alltag. Bereits das Frühlingsfest Ende März mit diversen Fladenvariationen, den ersten Frischblumen auf dem Tisch und munterer Musik zeigte, dass diese Zeiten vermisst und geschätzt wurden. Dies hielt sich das Jahr hinüber weiter aufrecht, denn alle in den letzten Jahren abgesagte Veranstaltungen und Auftritte konnten im 2023 ohne Massnahmen durchgeführt werden. Die Musikgesellschaft, der Männerchor, der Ökumenische Kirchenchor und viele mehr hatten wieder ihre Auftritte – und ich kann es bestätigen, sie überzeugten die Gäste erneut mit ihrem Können und sorgten für wunderbare Anlässe.

Auch bautechnisch hatte das letzte Jahr einiges zu bieten. Der kleine Personenlift wurde erneuert, nachdem er über 30 Jahre wertvolle Dienste erbracht hat. Im Obergeschoss wurde das in die Jahre gekommene Pflegebad erneuert und mit einer Dusch-/Badewanne bestückt. Der Trocknungsraum in der Waschküche wurde durch neue Beläge und einer Grössenanpassung optimiert, sodass in Zukunft der vermehrte Wäscheaufwand vom Neubau ebenfalls effizient verarbeitet werden kann.



Der Bereich Pflege und Betreuung konnte mit der Gründung zweier Fachgruppen einen Schritt in Richtung Verbesserung der Pflegequalität gehen – Palliative Care (Sterbebegleitung/Sterben) sowie ein Qualitätszirkel befassen sich mit anstehenden komplexen Themen in diesem hochsensiblen Bereich. Die ein oder anderen Ergebnisse werden wir in den kommenden Ausgaben thematisieren.

Seit Herbst befasst sich die Verwaltung mit der Umstellung des Arbeitszeiterfassungssystem auf ein digitales Zeitsystem, welches am 1. Januar 2023 startete – leider noch mit Kinderkrankheiten, das von allen Beteiligten Geduld fordert. Besser steht es um die Optimierung des Pflegematerials, welches ab Anfang Jahr mit dem Scanner erfasst und direkt auf den Bewohner verrechnet und geliefert wird. So entfallen diverse zeitraubende Schritte und entlasten die Administration.

Das Projekt Rosengarten hat im 2022 ebenfalls wieder Fahrt aufgenommen und kann nach einer langen Planungsphase mit diversen Stolpersteinen Anfangs 2023 begonnen werden.

Einen Ausblick wagen wir ebenfalls, denn unser Optimismus behalten wir bei und freuen uns Schritt für Schritte das Fahr in die Zukunft zu begleiten.

Wie bereits erwähnt startet das Bauvorhaben "Neubau und Sanierung Rosengarten", der Spatenstich erfolgt im Frühjahr. Im Bereich Kommunikation wollen wir ebenfalls Schritte nach vorne machen – Krisenkommunikation, Umgang mit Demenzerkrankten, Kommunikation miteinander, usw. .... Das sind einige Themen, in denen wir uns weiterentwickeln wollen. Dazu gehört auch die Überarbeitung der Homepage und die Prüfung von weiteren Kommunikationskanälen.

Grosse Bauprojekte neben dem Haus Rosengarten warten im 2023 auf die Umsetzung im Haupthaus. Sanierung des Flachdaches im Haupthaus, Anbringen einer Photovoltaikanlage, Sanierung der Wasserleitungen, Erneuerung der Bodenbeläge und weiteres ist geplant.

Sie sehen, liebe Leserschaft – es warten wieder viele tolle Herausforderungen, spannende Themen und freudige Momente im Alters- und Pflegeheim Fahr. Ich freue mich, wenn Sie ein Teil davon sind, uns begleiten und auch gerne mal für einen "Schwatz" vorbeischaun.

Ihnen wünsche ich einen wunderbaren und erfüllten Jahresanfang.

Winterliche Grüsse  
Martina Caimi



## Gedanken zum Herbst

Ich weiss nicht wie es bei euch ist, wenn an einem Herbsttag die Sonne scheint, wollen wir da nicht einfach raus an die frische **Luft? Manchmal** auch nur für einen kurzen Spaziergang. Es lohnt sich auf jeden Fall.

Das Licht im Herbst ist besonders schön, **die Kleidung passt** meist wunderbar zur Färbung des Herbstlaubes. Und nicht nur das, **unser Fahr zeigt sich** ebenfalls im Zauber des Herbstes. Der Herbst mit **seinem goldenen Licht**. Es ist Zeit für die Ernte, es ist Zeit für die Kuschedecke, **eingekuschelt auf dem Sofa**, wenn es kühler wird und der Regen an die Fenster trommelt.

Karin Ulrich

## Musikanlässe

### Herbstnachmittag mit Pia und Ignaz

Wie zum jährlichen Herbstnachmittag im Fahr Marroni und Suser gehören, so sorgen auch Pia und Ignaz auf ihren Akkordeons jeweils für eine tolle Stimmung. Andy Baumgartner, unser Leiter Techn. Dienst, hatte schon früh am Nachmittag die Holzkohlen aufgeheizt und die Marroni (oder auch Cheschtele genannt) langsam über der heissen Glut gebraten, damit sie sich öffnen und einfach schälen lassen.

Bei lüpfiger Musik ein Glas Suser trinken und die heissen Marroni geniessen, was gibt es schöneres, um die herbstliche Stimmung einzufangen?





## Männerchor St. Margrethen

Anfang November konnten wir den Männerchor St. Margrethen für einen Auftritt im Fahr gewinnen. Genossen doch alle, ohne Masken und ohne besondere Vorsichtsmassnahmen, dem Chor in seiner ganzen Grösse und mit vollem Volumen zuzuhören. Lieder vom Feinsten wurde den Bewohnerinnen und Bewohnern, sowie den Gästen präsentiert. Aber auch das allseits beliebte feine Dessert, Vermicelles mit Rahm, rundete diesen Anlass ab.



## Musikalischer Nachmittag mit Eddy und PianoFritz

Im November sowie Anfang Januar spielten Eddy Baumgartner und sein Compagnon PianoFritz 4-händig auf dem gleichen Klavier, aber auch synchron auf zwei Klavieren. Mit rekordverdächtig schnellen Fingern zeigten sie ihre wunderbare Begabung auf dem Piano.

Auf der Homepage schreibt Eddy Baumgartner unter anderem zu seinem Werdegang:

„Sobald ich als Baby zu den Klaviertasten greifen konnte, machte ich meine ersten Versuche und spielte mit 6 Jahren den ersten Boogie-Woogie. Mit 19 Jahren dann ein Höhepunkt: Ich erreichte den ersten Platz bei "Swiss Top" Radio DRS 1. Von diesem Zeitpunkt an wurde ich als Pianist für Auftritte bei Hochzeiten, Festen und weiteren Anlässen angefragt. Nebst Boogie-Woogie spiele ich auch Unterhaltung-, Jazz- und Bluesstyle.“



Ebenso beschreibt PianoFritz seinen Lebenslauf wie folgt:

„Mit Eintritt in die erste Primarklasse in Chur startete ich gleich auch mit Klavierstunden. Nach sechs Jahren vornehmlich Klassikunterricht unterwies mich für zwei Jahre ein Barpianist im Spiel der sogenannten leichten Musik. Stücke wie Lady Madonna, Tiger Rag oder St. Louis Blues machten mir wesentlich mehr Spass. Danach, d.h. nach mehr als drei Jahrzehnten, entdeckte ich das Boogie-Spiel. Rock und Pop mag ich auch. Über eine Dekade begleitete ich zudem das Nostalgiehörli Bad Ragaz. Seit gut zwei Jahren spiele ich mit meinem Kollegen Eddy an den verschiedensten Orten.

Zahlreich sind unsere Auftritte in Tertiani, wo wir ein breites Spektrum an Stilrichtungen anbieten. Aber auch in Hotels, Pubs und Eventlokalen sind wir zu hören und zu sehen.“

## Besinnliche Musik zum 1. Advent



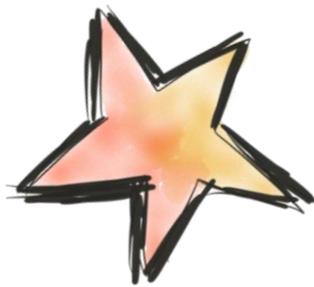
### Auftritt des ökumenischen Kirchenchors

Zu den ersten Anzeichen der beginnenden Adventszeit gehört auch der Besuch des ökumenischen Kirchenchors. Mit stimmungsvollen Liedern bringen die Sängerinnen und Sänger weihnachtliche Gefühle ins Fahr. Es ist schon fast so wie jedes Jahr, als wäre die Coronazeit nie dagewesen, eine wunderbare Bereicherung für die Bewohnenden, Gäste und Mitarbeitenden.



## Blasmusik HGQ - HochGebirgsQuintätt

Acht Musiker des HGQ überraschten die Bewohnerinnen und Bewohner mit einem Weihnachtskonzert am letzten Sonntag vor Weihnachten. Beim Frühschoppenkonzert stimmten Sie die Bewohnenden sowie Gäste schon vor dem Mittagessen in eine adventliche Stimmung ein. Das HochGebirgsQuintätt, wie sie sich nennen, reisten am 4. Adventssonntag von Heim zu Heim, um viele Bewohner mit ihrer einfühlsamen und weihnachtlichen Blasmusik in eine festliche Stimmung zu bringen.



## Samichlaus Besuch

Seit drei Jahren durften wir am 6. Dezember endlich wieder einmal den Besuch vom Samichlaus ankündigen. Rosy Zeiter und der Samichlaus, mit seiner tiefen vollen Stimme, sangen verschiedene bekannte Lieder, wie z.B. Lasst uns froh und munter sein, o Tannenbaum, usw. und erzählten nebenbei tolle und amüsante Geschichten und Gedichte, die alle Anwesenden immer wieder schmunzeln liessen. Nebst gefüllten Klaustellern auf den Tischen wurden die Bewohnerinnen und Bewohner, sowie die Gäste, vom Samichlaus mit einem feinen Klaussäckli beschenkt. Bis heute hat sich dieser schöne Brauch fest in der Gesellschaft verankert. Ob Klein oder Gross, Jung oder Alt, alle freuen sich über die Mandarinen, Nüssen, Biberli und Schöggeli, die während der Chlauszeit in Schalen auf den Tischen stehen und zum «schnäuggen» verleiten.



## Guetzlen

Ein wunderschöner Brauch vor Weihnachten ist das jeweilige Guetzlen. Unsere Aktivierungsfrau Karin Ulrich bereitet meist mehrere Teigsorten vor. Zusammen mit den Bewohnenden werden die Teige fachmännisch verarbeitet und es entstehen wunderbare, feine Weihnachtsguetzli. Die Bewohnenden auf den Wohngruppen freuen sich jeweils, wenn die frisch duftenden Guetzliteller verteilt werden. Und sicher schnappt sich die eine oder andere Mitarbeitende auch ein „Probiererli“.



## Weihnachtsfeier im Fahr – das Fest der Feste

Auch dieses Jahr war die Vorfreude auf die Fahr-Weihnachtsfeier wieder sehr gross. Weihnachtliche Dekorationen, wunderschön geschmückte Weihnachtsbäume, viele Besucherinnen und Besucher liessen nichts von den ruhigeren Weihnachtstagen der beiden Vorjahre erahnen.

Die festlich gedeckten Tische luden zum Verweilen ein, denn schon während des Apéros im Eingangsbereich des Fahrs strömten viele Bewohner in den Speisesaal und ins Fahrkafi.

Die gesamte Crew der Gastronomie war in der Küche am Wirken – fast gleich wie die vielbesagten Heinzelmännchen im Hintergrund.

Zwischen den Gängen, so quasi als «Verdauerli», stimmte Martina Caimi zum Singen an, sie wandte sich mit weihnachtlichen Worten an die Bewohnenden und auch





Reinhard Knirsch, kath. Seelsorger, überbrachte eine lustige und doch nachdenkliche Weihnachtsgeschichte von einem Floh.

Wir wurden mit leuchtenden Augen und dankbaren Worten der Bewohner beschenkt, als die Geschenke vor dem Dessert an alle verteilt wurden.

Ich würde fast behaupten, dass nicht immer alle Bewohner in den Jahren zuvor zu Hause beschenkt wurden, umso schöner, wenn wir ihnen im Fahr eine Freude machen können. Mit den Dessercreationen aus der Küche klang der Abend feierlich aus.

Margrit Zwicker









Ein grosses Dankeschön an unsere beiden Teams der Hotellerie  
unter der Leitung von Tamani Giorlando  
und der Gastronomie unter der Leitung von Walter Madertoner.



## Winterrezept von Anna Lisa Müller (Lernende)

### Omas Linsensuppe mit Würstchen

#### ZUTATEN:

- 150 g Speck durchwachsen
- 1 Zwiebel
- 3 EL Olivenöl
- 1 Bund Blattpetersilie
- 100 g Lauch
- 100 g Karotten
- 100 g Sellerie
- 3 Kartoffeln
- 150 g Tellerlinsen
- 1 L Hühnerbrühe  
alternativ Gemüsebrühe
- ¼ TL Kreuzkümmel
- 1 TL Zucker
- 3 TL Weissweinessig
- 3 Wienerli
- Salz und Pfeffer



#### ZUBEREITUNG:

Speck fein würfeln. Zwiebel schälen und fein würfeln. Öl in einem grossen Topf erhitzen, Speck und Zwiebeln bei mittlerer Hitze glasig anbraten. Suppengrün waschen. Lauch in dünne Ringe schneiden, Karotten und Sellerie schälen und fein würfeln, mit in den Topf geben. Hitze etwas erhöhen und anbraten. Kartoffeln schälen und fein würfeln. Linsen abspülen. Kartoffeln, Linsen und Brühe in den Topf geben und mit Deckel 30 Minuten köcheln lassen. Mit Kreuzkümmel, Zucker, Essig, Salz und Pfeffer abschmecken. Würstchen in Scheiben schneiden und ein paar Minuten in der Suppe warm werden lassen. Heiss geniessen.

En guete





## St. Margrethen – 150 Jahre Verbindung nach Bregenz

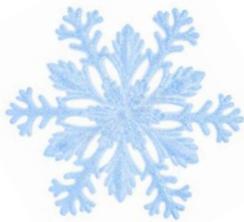
Bedeutendes Bahnjubiläum in St. Margrethen:  
150 Jahre Verbindung nach Bregenz

Am 23. November 1872 und damit vor 150 Jahren wurde die Bahnlinie St. Margrethen – Lauterach – Bregenz eröffnet. St. Margrethen stieg damit zum wichtigen Bahnknotenpunkt und Grenzbahnhof auf.



Peter Eggenberger

1858 war die durchgehende Eisenbahnlinie von Rheineck nach Chur betriebsbereit. Eisenbahnpioniere und Geschäftsleute wünschten schon damals eine Bahnverbindung in die Vorarlberger Hauptstadt Bregenz. 14 Jahre später - im Spätherbst 1872 - war es dann so weit, konnte doch die Linie St. Margrethen - Lauterach und weiter bis Bregenz eröffnet werden. Zusätzlich an Stellenwert gewann der Bahnhof St. Margrethen mit der 1884 erfolgten Eröffnung der Arlbergbahn, womit ab St. Margrethen Bahnreisen nach Innsbruck, Salzburg und Wien möglich wurden. Bereits ab 1873 konnte ohne Umsteigen von St. Margrethen nach München gereist werden.



Heute gehören die modernen Züge der ÖBB zum Bild des internationalen Bahnhofs St. Margrethen.

Bild Peter Eggenberger





## Neues aus dem Fahr-Team



### Herzlich Willkommen

17.11.2022      Safie Schertler      Pflegeassistentin SRK Nachtdienst

Willkommen *lich*

### Auf Wiedersehen und alles Gute

30.11.2022      Bianca Wernli      Köchin  
31.12.2022      Ines Oeler      Pflegeassistentin SRK Nachtdienst  
31.01.2023      Larissa Rabensteiner      Lernende Hotellerie

*goodbye*

### Abschluss Lernende

Unsere Lernende Larissa Rabensteiner hat die Lehrabschlussprüfung als Hauswirtschaftspraktikerin EBA bestanden und wird nun nach einer neuen Herausforderung Ausschau halten. Wir gratulieren Larissa zu ihrer bestandenen Prüfung und wünschen ihr für ihren privaten, als auch beruflichen Lebensweg alles erdenklich Gute.



Wir gratulieren!



## Dienstjubiläen

### 5-jähriges Jubiläum

Unsere Mitarbeiterin **Belmira Lopes** feierte am 1. November 2022 ihr erstes Dienstjubiläum bei uns im Fahr. Schon seit 5 Jahren ist Belmira in der Hotellerie tätig. Sie ist oft in der Cafeteria im Service und im Hausdienst anzutreffen. Wir gratulieren ihr zu diesem erfreulichen Ereignis und danken für den tollen Einsatz, den sie Tag für Tag aufs Neue leistet.

Einen Monat später, am 1. Dezember 2022, feierte **Vjollca Lakna** ebenfalls ihr fünfjähriges Dienstjubiläum. Sie ist in der Pflege und Betreuung in der Wohngruppe Dachgarten tätig, vor allem arbeitet sie an den Wochenenden im Fahr. Auch ihr gratulieren wir herzlich zum Jubiläum und danken ihr für die allseits wohlwollende Pflege und Betreuung der Bewohnenden.



### 10-jähriges Jubiläum

**Semra Parrella**, Mitarbeiterin in der Wohngruppe Orchidee, feierte am 1. Januar 2023 ihr 10-jähriges Jubiläum. Zu diesem freudigen Ereignis gratulieren wir Semra von Herzen und danken ihr für den wertvollen Einsatz, den sie tagtäglich zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner leistet.

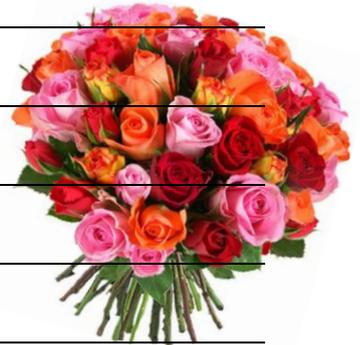




## Geburtstage der Fahr Bewohnerinnen und Bewohner

### Februar

03. Februar	Verena Flück	85 Jahre
11. Februar	Renate Burri	88 Jahre
13. Februar	Ines Wüst	86 Jahre
15. Februar	Armin Glaus	76 Jahre
16. Februar	Josy Scheichl	83 Jahre
24. Februar	Sigrun Gambon	83 Jahre
28. Februar	Maria Wapf	82 Jahre
28. Februar	Kurt Imholz	70 Jahre



### März

15. März	Alfred Weibel	94 Jahre
16. März	Erika Uehli	89 Jahre
20. März	Marcel Brigger	79 Jahre
29. März	Markus Seitz	70 Jahre
30. März	Gottfried Tresch	80 Jahre





## April

05. April	Elsa Ammann	80 Jahre
12. April	Dorli Indermaur	87 Jahre
13. April	Evelyne Giger	83 Jahre
16. April	Toska Messmer	74 Jahre
17. April	Verena Künzler	81 Jahre
18. April	Alex Kägi	95 Jahre
21. April	Walter Näf	63 Jahre

Unseren Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir die besten Glück- und Segenswünsche zu ihrem Geburtstag. Freude, Zufriedenheit, Glück und viele sonnige Momente sollen das neue Lebensjahr bereichern.



## Veranstaltungen im Fahr

### Februar

07. Februar	12.00 Uhr	<b>Seniorenmittag im Fahrkafi für Fr. 10.00</b> Bitte telefonisch reservieren
09. Februar	15.00 Uhr	<b>Filmmittwoch</b> mit Kurt Tischhauser
10. Februar	15.00 Uhr	<b>Musikalische Unterhaltung</b> mit dem Trio Keller
17. Februar	15.00 Uhr	<b>Fasnachtsnachmittag</b> im Mehrzweckraum
22. Februar	14.30 Uhr	<b>Lottonachmittag</b> Spiel, Spass und Freude



### März

07. März	12.00 Uhr	<b>Seniorenmittag im Fahrkafi für Fr. 10.00</b> Bitte telefonisch reservieren
09. März	15.00 Uhr	<b>Filmmittwoch</b> mit Kurt Tischhauser
10. März	15.30 Uhr	<b>Offenes Singen</b> mit Guido Schneider
17. März	14.30 Uhr	<b>Lottonachmittag</b> Spiel, Spass und Freude
31. März	14.30 Uhr	<b>Frühlingsfest</b> im Fahrkafi



## April

04. April	12.00 Uhr	<b>Seniorenmittag im Fahrkafi für Fr. 10.00</b> Bitte telefonisch reservieren
07. April	15.00 Uhr	<b>Evang. Gottesdienst mit Abendmahl</b> in der Fahrkapelle
13. April	15.00 Uhr	<b>Filmmachmittag</b> mit Kurt Tischhauser
14. April	15.30 Uhr	<b>Offenes Singen</b> mit Guido Schneider
21. April	14.30 Uhr	<b>Lottonachmittag</b> Spiel, Spass und Freude



## Frühlingsblühn

Die Gedanken ziehn uns in die Ferne,  
das Herz wird warm und weit.  
Das Frühlingsblühn lacht mit den Sternen,  
jetzt, wo die Dunkelheit eintweicht.  
(© Jo M. Wysser)





## Herzlich Willkommen im Alters- und Pflegeheim Fahr

### Ferien und Erholung im Fahr

03.10. -	Hermine Schawalder	Fahrweg 27, Widnau
18.11. -	Barbara Elsbeth Obrist	Wiesenstrasse 21a, Rebstein
01.12. -	Ruth Schoop	Falkenstrasse 10a, St. Margrethen
02.12. – 21.12.2022	Maria Luise Spirig	Heldstrasse 23, Widnau

### Neueintritte November bis Januar

31. Oktober	Caterina Schalk	Hauptstrasse. 87, Au
04. November	Walter Näf	Hauptstrasse 157, St. Margrethen
07. Dezember	Evelyne Giger	Heldsbergstrasse 2, St. Margrethen
15. Dezember	Flora Züst	Falkenstrasse 10, St. Margrethen
03. Januar	Veronika Fleckner	Werkstrasse 7, Au
07. Januar	Verena Flück	Hauptstrasse 144, St. Margrethen
12. Januar	Toska Messmer	Parkstrasse 14, St. Margrethen
18. Januar	Kurt Keller	Hörlistegstrasse 1, St. Margrethen
23. Januar	Margrith Solenthaler	Falkenstrasse 10, St. Margrethen
25. Januar	Vroni Duthaler	Falkenstrasse 10, St. Margrethen





## In Gedenken



**Hedwig Niedermann**  
24.10.1930 – 03.11.2022  
von St. Margrethen



**Verena Sieber**  
17.07.1932 – 13.11.2022  
von St. Margrethen



**Margrit Haag**  
25.08.1931 – 17.11.2022  
von St. Margrethen



**Rosmarie Gobbo**  
20.10.1936 – 04.12.2022  
von St. Margrethen



**Angela Yéboles Rodriguez**  
07.12.1935 – 27.12.2022  
von St. Margrethen



**Margrith Herzog**  
04.06.1930 – 28.12.2022  
von St. Margrethen



**Emil Kobler**  
24.01.1955 – 28.12.2022  
von St. Margrethen



**Heidi Dornbierer**  
08.02.1925 – 28.12.2022  
von St. Margrethen



**Rosa Meister**  
29.09.1924 – 29.12.2022  
von St. Margrethen



**Josef Hutter**  
25.02.1950 – 05.01.2023  
von St. Margrethen



**Hedwig Rohner**  
11.09.1919 – 11.01.2023  
von St. Margrethen

Erinnerungen sind wie kleine Sterne,  
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.



In stiller Trauer denken wir an die Verstorbenen.

## Katholische Kirche

Eucharistiefeier in der Fahrkapelle  
jeweils am 1. und 3. Mittwoch um 10.15 Uhr

Rosenkranzgebet in der Fahrkapelle  
Dienstags, 14.00 Uhr

## Evangelische Kirche

Gottesdienste in der Fahrkapelle  
jeweils am 2. und 4. Mittwoch um 10.00 Uhr

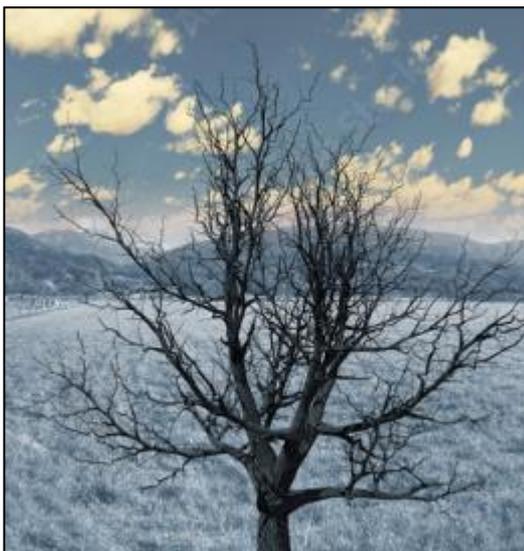


## Zu guter Letzt

### Der Streit zwischen Winter und Frühling

Jedes Jahr aufs Neue streiten sich Winter und Frühling. "Was? Ich soll gehen? Pah! Ich bleibe", grinst der Winter. "Das freut die Kinder." "Die Kinder? Höhö!", höhnt der Frühling. Am liebsten würden sie dich auf den Nordpol verbannen." Der Winter lacht. "Sieh, wie fröhlich sie im Schnee spielen." "Sie würden lieber ihre Fahrräder und Rollschuhe holen, Ball spielen und über Frühlingswiesen laufen." "Schlitteln, Skifahren und Schneemannbauen macht mehr Spaß." "Schöner ist es, in der Frühlingssonne zu spielen. Ohne dicke Klamotten", triumphiert der Frühling. "Trotzdem mögen die Kinder mich lieber leiden", trumpft der Winter auf. "Warum gerade dich?", grinst der Frühling. "Der Klügere gibt nach...", spottet der Winter. "Dann fange damit an und verschwinde!", keift der Frühling zurück. „Hoho! Sprichwörter sind auch nicht das Gelbe vom Ei." "Schwätzer!" "Sprücheklopfer!" "Tagdieb!" Die beiden streiten in einem fort. Einmal zieht sich der eine ein wenig zurück, dann der andere, und so ist es im Frühling sonnenwarm, dann wieder eisig kalt. So geht das bis tief in den Mai, und dann ist auf einmal der Sommer da. Der fackelt nicht lange und vertreibt die beiden Streithähne bis zum nächsten Jahr. Tja, wenn zwei sich streiten... Auch so ein Sprichwort, oder?

Elke Bräunling





## Impressum

Alters- und Pflegeheim Fahr  
Fahrstrasse 11/12  
9430 St. Margrethen  
Tel. 071 747 16 16  
[heim.fahr@stmargrethen.ch](mailto:heim.fahr@stmargrethen.ch)

Redaktion  
Fahr-Team

Fotoquelle  
[pixabay.ch](http://pixabay.ch), eigene Fotos

Nächste Ausgabe:  
Ende April 2023